


Geschäftsbericht 2016



Inhalt

 Die tb.glarus auf dem Weg
in die Zukunft.

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten: Sicher in die digitale Zukunft	3
Führungsstruktur	5
Personelles	6
Erneuerung Riedernstrasse Glarus	7
Statistische Daten	10
Elektrizität	14
Eigene Stromproduktion	15
Erdgas	16
Wasser	18
Kommunikation	20
Investitionsauszug 2016	22
Bilanz per 31. Dezember 2016	24
Erfolgsrechnung 2016	26
Anhang zur Jahresrechnung 2016	28
Bericht der Revisionsstelle	29
Impressum	31

Sicher in die digitale Zukunft

Engagierte Mitarbeitende, überzeugende Produkte und eine persönliche Betreuung unserer Kunden, kombiniert mit einem offenen Ohr für ihre Anliegen, sowie eine offene Haltung gegenüber zukünftigen Entwicklungen – das sind die Erfolgsfaktoren für die tb.glarus zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die tb.glarus haben eine gute Aufstellung zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen. Das zeigt auch das gute Jahresergebnis bei gleichzeitig wettbewerbsfähigen Preisen für unsere Produkte. Wir legen ein Schwergewicht auf die Bewältigung der Herausforderung des Marktes durch innovative, attraktive und zuverlässige Produkte und Dienste für unsere Kunden. Selbst wenn einmal ein Wasserrohr leckschlägt oder eine Leitung unterbrochen wird, der Pikett-Dienst der tb.glarus steht rund um die Uhr im Einsatz und kann solche Schäden in kürzester Frist beheben.

Änderungen im Umfeld

Auch für die Infrastruktur der tb.glarus hat sich das Umfeld verändert. Die Herausforderungen liegen in der veränderten Nutzung durch dezentrale Stromproduktionsanlagen und den digitalen Neuerungen im Bereich der Messung und der Überwachung der Netzlasten bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung. Bei den Energielieferungen mit Strom und Gas greifen vermehrt Marktmechanismen ein. Im Kommunikationsnetz stehen die tb.glarus mit anderen Anbietern neuerdings in einem eigentlichen Infrastrukturwettbewerb. In den kommenden Jahren wird die rasant voranschreitende Digitalisierung auch die tb.glarus stark fordern. Der Auf-

bau der notwendigen Kompetenzen sowie der erforderlichen Systeme, Anlagen und Geräte ist von zentraler Bedeutung.

« Mit den tb.glarus in allen Bereichen sicher versorgt.

Die tb.glarus tragen damit zu einem attraktiven Standort Glarus für behagliches Wohnen, effizientes Arbeiten und erlebnisreiches Leben in der Region bei.

Unterwegs zur neuen Ausrichtung als Dienstleister

Wie schnell sich das Umfeld verändert, zeigt sich am Energiemarkt. Die Zeiten der möglichst hohen Eigenproduktion



Dr. Allen Fuchs, Präsident des Verwaltungsrates

und der Beschaffung der erforderlichen Energie einmal im Jahr sind vorbei. Die tb.glarus müssen mit den eigenen Anlagen wettbewerbsfähig sein und auf dem Markt die Energie so strukturiert beschaffen, dass die Marktvorteile direkt allen Kunden zugutekommen.

Die tb.glarus haben ihre strategischen Ziele in den einzelnen Bereichen den Veränderungen des Umfeldes angepasst und neu ausgerichtet. Die Investitionen in die Netze sollen optimiert werden, neue Kraftwerke müssen von Anbeginn weg marktfähige Kosten ausweisen. Die Gewinnung erneuerbarer Energien wird gefördert. So entstand ein Wärmeverbund, der Teile der Stadt Glarus mit Fernwärme – vor allem aus lokal gewonnenen Holzschnitzeln – versorgen kann. In allen Bereichen sind die tb.glarus unterwegs, um neue Produkte und Dienstleistungen mit Nutzen für die Kunden zu entwickeln und anzubieten. So können sich unsere Kunden bei den Kommunikationsdienstleistungen bereits über neue, innovative und preiswerte Produkte freuen und dabei unser Netz nutzen.



Digitalisierung ermöglicht neue Chancen.

Die Digitalisierung unserer Welt schreitet ungebremst voran, die Vernetzung wächst und die Möglichkeiten zur intelligenten Steuerung erreichen ungekannte Dimensionen. Obwohl dies alles mit Herausforderungen verbunden ist, bleiben die Kundinnen und Kunden der tb.glarus im Zentrum unserer Bemühungen und jederzeit gut, sicher und einfach versorgt.

Vertrauen stärken

Eine Voraussetzung, damit diese Vorhaben auch erfolgreich umgesetzt werden können, ist das Vertrauen, welches die Kundinnen und Kunden, die Partner und die Mitarbeitenden in die tb.glarus setzen. Deshalb wollen wir das Vertrauen in die tb.glarus stärken und ausbauen. Kundinnen und Kunden, aber auch die Partner sollen vermehrt erfahren, welche Leistungen die tb.glarus erbringen und warum ihnen die tb.glarus als Querverbundunternehmen Vorteile bringen.

Der Verwaltungsrat dankt den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung für das Engagement und den Kunden und Partnern für ihr Vertrauen.

Für den Verwaltungsrat

Dr. Allen Fuchs

Präsident des Verwaltungsrates

Führungsstruktur



Verwaltungsrat (von links)

Peter Schadegg	seit 1. 7. 2015	Verwaltungsrat
Hans Becker	seit 20. 4. 2010	Verwaltungsrat
Dr. Allen Fuchs	seit 1. 7. 2015	Verwaltungsratspräsident
Rudolf Zobrist	seit 6. 11. 2014	Verwaltungsratsvizepräsident
Bruno Odermatt	seit 17. 9. 2015	Verwaltungsrat



Geschäftsleitung (von links)

Fridolin Schuler	Hauptabteilungsleiter Netz und Betrieb
Martin Zopfi-Glarner	Geschäftsführer
Mario Zimmermann	Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Dienstleistungen
Jürg Blumer	Hauptabteilungsleiter Produktion und Planung
Karl Peraud	Hauptabteilungsleiter Administration und Kunden

Revisionsstelle

BDO AG	Spielhof 20, 8750 Glarus
---------------	--------------------------

Personelles

Eine Unternehmung funktioniert nur dank ihren Mitarbeitenden und deren Know-how. Wie das Geschäftsumfeld verändert sich auch eine Firma im personellen Bereich aus verschiedenen Gründen ständig: Es kommen neue Mitarbeitende hinzu, Mitarbeitende verlassen die Unternehmung, Mitarbeitende bleiben der Firma lange treu, Mitarbeitende absolvieren Weiterbildungen. Die tb.glarus bedanken sich herzlich bei allen ihren Mitarbeitenden für ihren Einsatz im Sinne der Unternehmung.

Eintritte



Severin Rickenbacher

Instandhaltung Kraftwerke, 1.3.2016



Marc Zahner

Technischer Sachbearbeiter, 1.9.2016

Dienstjubilare



Hanspeter Streiff

Allrounder, 15 Jahre, 1.3.2016

« **Ohne Weiterbildung
kein Know-how.
Kundenzufriedenheit ist
unser oberstes Gebot.
Wir bilden uns darum
stetig weiter!**

Pensionierung



Hansjörg Baumgartner

Instandhaltung Kraftwerke
31.12.2016, 33 Dienstjahre

Weiterbildung



Oliver Garcia

Netzbau Gas/Wasser
Ausbildung zum Teamleiter SVWG

Erneuerung Riedernstrasse Glarus

Trotz ehrgeizigem Terminplan konnten die Bauarbeiten an der Riedernstrasse innerhalb des Budgets und rechtzeitig abgeschlossen werden.

Mit der Erneuerung des Strassenbelages führten die tb.glarus in enger Kooperation mit Kanton und Gemeinde verschiedene Arbeiten durch. Die Gesamtleitung des Projekts übernahm die Firma Raymann AG, sämtliche Tiefbauarbeiten führte die Firma Walter Hösli AG aus. Unter dem Motto «Arbeiten für die nächste Generation» standen für die tb.glarus die Erneuerung und der Ausbau sämtlicher Werkleitungen (Wasser, Erdgas, Strom, Kommunikation, öffentliche Beleuchtung, Hydranten) im Zentrum.

Die Wasserleitung datierte beispielsweise aus dem Jahr 1928. Die aktive Werterhal-

tung aller Netze, die grösstenteils durch die Netzgebühren finanziert werden, ist für die tb.glarus eine der wichtigsten Aufgaben.

Die Erneuerung und der Ausbau der wichtigen Versorgungsleitungen wurden von den Mitarbeitenden der tb.glarus ausgeführt. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung wurden sämtliche Hydranten neu platziert. Durch die Vergrösserung der Wasser-Versorgungsleitung konnte ein Engpass zwischen den beiden Reservoirs Bleiche und Auli beseitigt werden.



Riedernstrasse mit dem Bauplatz aus der Vogelperspektive.

Die Strassenbeleuchtung wurde neu vernetzt und auf die stromsparenden LED umgestellt. Die Rohrleitungen für das zukünftige Glasfasernetz wurden vorbereitet und teilweise bereits in die Liegenschaften geführt.

Durch die optimale Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten die Arbeiten innerhalb der geplanten Zeit sowie unfall-

frei durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön sprechen die tb.glarus allen Anwohnern für das Verständnis für die Bautätigkeiten der letzten Monate aus. Dass dies nicht selbstverständlich ist, sagen übereinstimmend alle an den Arbeiten Beteiligten – vom Projektleiter bis zum Bauarbeiter in der Baugrube.

Facts Riedernstrasse

Bauzeit	Februar bis November 2016	
Baukosten tb.glarus	CHF 1,1 Mio.	
Gesamtlänge Baustelle	640 m	
Ersetzte Werkleitungen	Wasser	800 m
	Gas	600 m
	Stromnetz	3800 m
	Kommunikationsnetz	2000 m
	Öffentliche Beleuchtung	1800 m



Sicht von oben: Bauarbeiten im Bereich Riedernstrasse-Lurigenstrasse.



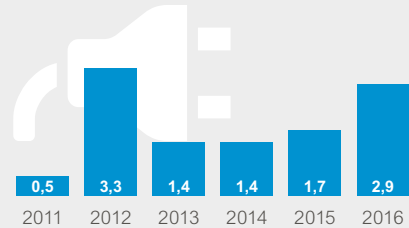
Bau der neuen Erdgas-
und Wasserleitungen ist
auf Kurs.

Statistische Daten

Elektrizität (Netz und Energie)

Investition 2016 in Mio. CHF

2,9 Mio.
CHF



	2015	2016
Stromabsatz Versorgungsgebiet		
Netznutzung	99,5 GWh	98,3 GWh
Elektrische Energie	99,5 GWh	96,7 GWh
Stromabsatz ausser Versorgungsgebiet		
Elektrische Energie	0,6 GWh	22,3 GWh
Umsatz (gesamt)	CHF 19,1 Mio.	CHF 19,5 Mio.
Transformatorstationen neu/ersetzt		2
Trenn-/Verteilkabinen neu/ersetzt		7
Stromzähler		8151
Stromzähler neu/ersetzt		300
Hausanschlüsse		3788
Hausanschlüsse neu/ersetzt		16
16-kV-Leitungen neu/ersetzt		1,6 km
0,4-kV-Stammleitungen neu/ersetzt		1,55 km
Versorgungssicherheit		
Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde/Jahr (SAIFI)		0,05 Unterbrechungen
Unterbrechungsdauer in Min. pro Kunde/Jahr (SAIDI)		13,18 Min.*

* Wert aufgrund geplanter Unterhaltsarbeiten im Bereich Klöntal stark erhöht.

Begriffserklärung:

SAIFI: Durchschnittliche Häufigkeit der Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher/Zeitraum (Anzahl/Zeitraum).

SAIDI: Durchschnittliche Dauer der Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Zeiteinheit (Minuten/Zeitraum).

Öffentliche Beleuchtung

im Auftrag der Gemeinde Glarus



	2016
Total Leuchten	1881
Neue Leuchten (LED)	453
Neu durch LED ersetzt	55

Seilbahn Luchsingen

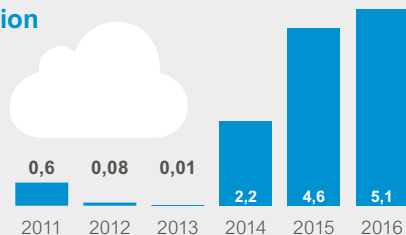


	2015	2016
Anzahl Passagiere	14 725	18 439
Anzahl Fahrten	4365	5039

Nachhaltigkeit/ Eigene Stromproduktion

Investition 2016 in Mio. CHF

5,1 Mio.
CHF

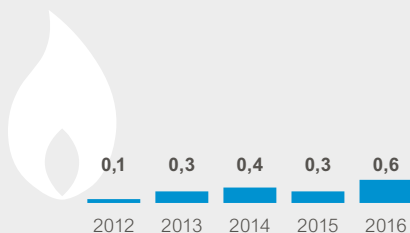


	2015	2016
Anzahl Turbinen	4	5
Produzierte Energie	16,0 GWh	16,4 GWh
Energie KEV	0 GWh	0,14 GWh
Energie Eigenbilanz	16,0 GWh	16,3 GWh

Erdgas

Investition 2016 in Mio. CHF

0,6 Mio.
CHF

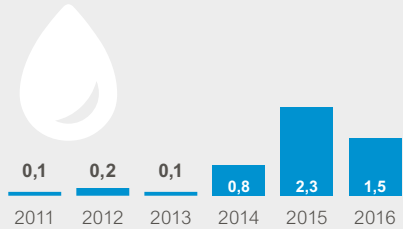


	2015	2016
Umsatz (gesamt)	CHF 4,1 Mio.	CHF 4,6 Mio.
Erweiterung Erdgas-Versorgungsnetz	290 m	350 m
Erneuerung Erdgas-Versorgungsnetz	50 m	510 m
Neue Erdgas Anschlussleitungen	270 m	390 m
Neue/ersetzte Erdgasleitungen (gesamt)	610 m	1250 m
Erdgasabsatz	43,7 GWh	46,5 GWh
davon Biogas	1,2 GWh	1,2 GWh
Druckreduzierstationen	12	12
Erdgaszähler	1380	1354
Neuanlagen	40	32
Versorgungsleitungen	49,3 km	50,1 km
Haus-Anschlussleitungen	22,3 km	22,7 km

Wasser

Investition 2016 in Mio. CHF

1,5 Mio.
CHF



	2015	2016
Umsatz (gesamt)	CHF 1,8 Mio.	CHF 1,6 Mio.
Erweiterung Wasser-Versorgungsnetz	160 m	200 m
Erneuerung Wasser-Versorgungsnetz	290 m	620 m
Neue Wasser-Anschlussleitungen	210 m	326 m
Neue/ersetzte Wasserleitungen (gesamt)	660 m	1146 m
Hydranten	619	622
Öffentliche Brunnen	111	111
Wasserzähler	3724	3690
Grundwasserpumpwerke	3	3
Quellfassungen	6	6
Reservoirs	7	7
Löschreserve	2000 m ³	2000 m³
Inhalt Reservoirs total	5100 m ³	5100 m³
Versorgungsleitungen	86,5 km	86,7 km
Haus-Anschlussleitungen	75 km	75,4 km
Trinkwasserproben total	58	54



Kommunikation

Investition 2016 in Mio. CHF

0,3 Mio.
CHF

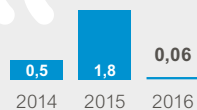


	2015	2016
Umsatz (gesamt)	CHF 1,0 Mio.	CHF 1,1 Mio.
Glasfaser-Kabel	11,9km	18,4 km
Glasfaser-Kabel neu	11,9km	6,5 km
Kunden Glasfaser	26	26
Kommunikations-Kabel (Koaxial)	140,5km	144 km
Kommunikations-Kabel (Koaxial) neu	1,8 km	3,5 km
Kunden Kommunikation	5151	4860
Kunden 3play+	0	46

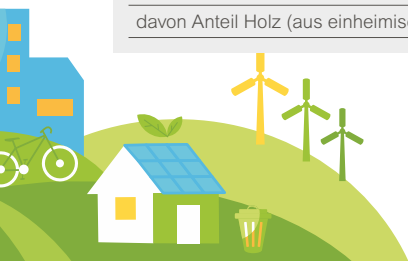
Wärme

Investition 2016 in Mio. CHF

0,06 Mio.
CHF



	2015	2016
Umsatz (gesamt)	CHF 0,2 Mio.	CHF 0,4 Mio.
Kunden	12	14
Leitungslänge	760m	800 m
Gelieferte Energie	0,8GWh	2,2GWh
davon Anteil Holz (aus einheimischer Produktion)	62%	86,2%



Elektrizität



Die Stromversorgung in Zahlen

Trafostationen (inkl. Privatstationen)	98
Verteilkabinen	220
Kabelnetz	330 km
Freileitungen	32,4 km

Naturstrom

glarner energie linth!

	2015	2016	±
Kunden	170	177	+7
GWh	1,1	1,1	-0,04

glarner energie tödi!

	2015	2016	±
Kunden	46	49	+3
GWh	0,1	0,1	+0,006

Total Naturstrom

	2015	2016	±
Kunden	216	226	+10
GWh	1,3	1,2	-0,02

Leitungsnetz und Anlagen

Das 16-kV-Stromversorgungsnetz der tb.glarus besteht aus den vier Versorgungsnetzen Glarus, Ennenda, Netstal und Riedern. Die Axpo versorgt diese Netze (NE5a) über verschiedene Messstationen. Eines der

Ziele der tb.glarus besteht darin, die einzelnen Versorgungsnetze zu einem einheitlichen und optimierten Netz zusammenzuschliessen.

Dazu wird die Anzahl Messstationen reduziert. Ebenso wird auch das 0,4-kV-Verteilnetz laufend optimiert.

Die Neugestaltung der Netze wird nach Möglichkeit mit anderen Bauvorhaben koordiniert, sodass die jeweiligen Kosten tiefer gehalten werden können.

Leitsystem und Smart Metering

Die Mess- und Trafostationen werden laufend für die Erschliessung mit dem neuen Leitsystem sowie für die Kommunikation des Smart-Meter-Systems vorbereitet. Smart Meter und Digitalisierung bilden die Grundlage für zukünftige kundengerechte Produkte.

Unterhalt und Instandhaltung

Die Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten erfolgen gemäss dem Instandhaltungskonzept zur Optimierung der Betriebs- und Investitionskosten.

Piketteinsätze (ausserhalb der Arbeitszeit)

22 Störungen (Versorgungsunterbrüche durch Defekte an Versorgungsleitungen, Feuerwehreinsätze).

Eigene Stromproduktion

Bauprojekte

KW Holenstein I

Während des Probebetriebs wurde ein Garantieschaden an den Wehrklappen festgestellt. Dadurch konnte die Anlage noch nicht in Betrieb genommen werden.

KW Holenstein II

Komplette Erneuerung der Gesamtanlage.

KW Bleiche

Komplette Erneuerung der Gesamtanlage.

Planungsprojekte

KW Luchsingen

Vorbereitung der Konzessionserneuerung.
Vorbereitung des Wasserrechtsvertrages.

KW Bächital

Vorbereitung des Konzessionsgesuches.



Erdgas

Leitungsnetz und Anlagen

Das Erdgas-Leitungsnetz der tb.glarus erstreckt sich vom Grosse Zaun, Netstal, bis zur Proto Chemicals AG in Mitlödi. Über ein Leitungsnetz von insgesamt 50 km Versorgungsleitungen und 22km Hausanschlussleitungen werden aktuell 1353 Kunden mit Erdgas versorgt.

Gemäss Gasverlustanalyse sowie den regelmässigen Gasnetzkontrollen erfüllen die tb.glarus auch im Jahr 2016 die Sicherheitsanforderungen der schweizerischen Verbände TISG/SVGW.

Erdgas-/Biogas-Absatz

- Der Erdgasabsatz konnte im Jahr 2016 um mehr als 6% gesteigert werden.
- Erdgasabsatz 2016: 46,5 GWh, davon 1,2 GWh Biogas

Ausbauten und Erneuerung

32 Neuanschlüsse
(ohne Näfels/Mollis/Schänis)

Bauprojekte

- Ersatz der Druckreduzierstation an der Nordstrasse in Glarus
- 5 MFH Neuheim Riedern mit total 200 kW
- Sanierung Mühlebachbrücke, Näfels
- Sanierung Oberdorfstrasse, Mollis

Hausinstallationen

Mit periodischen Installationskontrollen prüfte die Abteilung Gas Hausinstallationen auf Dichtigkeit sowie auf Konformität mit den Reglementen. Vorhandene Mängel wurden korrigiert, die Nachkontrolle dokumentiert. Meist wurden diese Kontrollen zusammen mit der Auswechslung von Erdgaszählern (amtliche Eichpflicht) durchgeführt.

Leitsystem

Die Infrastruktur wurde für das neue Leitsystem vorbereitet.

Piketteinsätze (ausserhalb der Arbeitszeit)

16 Störungen (technische Störungen).

Betriebsführungsverträge TBGN+EVS

Mit den beiden Energieversorgungsunternehmen Technische Betriebe Glarus Nord und EV Schänis unterzeichneten die tb.glarus im Frühling 2013 einen Betriebsführungsvertrag. Seither führen die tb.glarus in Glarus Nord (Näfels und Mollis) und Schänis sämtliche Kontroll-, Wartungs- und Leistungsbauarbeiten im Auftrag als Dienstleistung aus.

Erschliessung Schwanden

Die erste Etappe vom Tschachen Mitlödi bis zur Tschachenbrücke in Schwanden wird gemeinsam mit der Gemeinde Glarus Süd (Wasser und Abwasser) sowie den TBGS gebaut. Mit den Bauarbeiten konnte im Dezember 2016 gestartet werden.



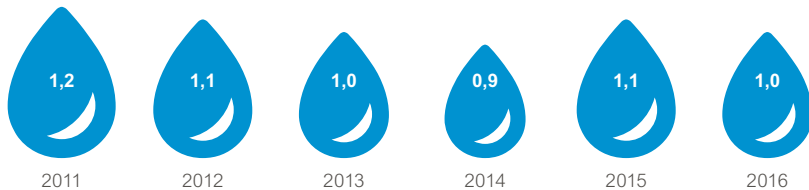


Bau der Erdgasleitung
bei der «gelben Fabrik»
in Mollis.

Wasser

Die Wasserversorgung in Zahlen

Wasser-Absatz in Mio. m³



Löschwasserversorgung

Zur Sicherstellung ihrer Funktion wurde bei allen 622 Hydranten eine Kontrollwartung durchgeführt. Komplettsanierung von 16 Hydranten, wobei jeweils das Hydranten-Unterteil revidiert und das -Oberteil ersetzt wurde.

Leitungsnetz und Anlagen

Das Wasserversorgungsnetz der tb.glarus besteht aus den vier getrennten Versorgungsnetzen Glarus, Ennenda, Netstal und Riedern. Die Speisung erfolgt durch sieben Wasserquellen sowie durch die Grundwasserpumpwerke Rietacher (Netstal), Buchholz (Glarus) und Bleiche (Ennenda). In sieben Reservoirs wird eine Tagesverbrauchsmenge gespeichert, diese dient dem Ausgleich von Verbrauchsschwankungen und zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung. Die tb.glarus betreiben ein Trinkwasser-Versorgungsnetz von 86,5 km Länge. Die Länge der Hausanschlussleitungen beträgt 75 km. Versorgt werden dadurch 3704 Objekte und 111 öffentliche Brunnen.

Ausbauten und Erneuerungen

- Sanierung Riedernstrasse (gemeinsames Projekt mit Kanton und Gemeinde Glarus)
- Ringleitung Siedlung Weid, Netstal, ab Lerchenstrasse
- Erweiterungsbau Läderach AG, Ennenda

Reservoirs und Pumpwerke

Die Anlagen und Installationen von Reservoirs und Pumpwerken wurden laufend kontrolliert und instand gehalten.

Leitsystem

- September 2016: Start Umbau auf das neue Netzleitsystem Wasser
- Alle Quellen im Versorgungsgebiet wurden durch Kontrollrundgänge regelmässig überwacht. Dabei wurden auch alle relevanten Daten zur Nachvollziehbarkeit der Qualitätssicherung erfasst.

Durchschnittlicher Wasserverbrauch 2016

pro Kopf / Tag
inklusive Industrie und Brunnen

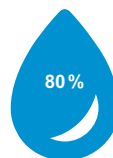


Glarus



Schweiz

Wassergewinnung 2016



Quellwasser

20%



Grundwasser

Wasserqualität

Sämtliche 52 Trinkwasserproben, welche im Rahmen der Selbstkontrolle durch das Interkantonale Labor untersucht wurden, bezeugen die gute Qualität des Trinkwassers. Die amtlichen Untersuchungen, durchgeführt vom kantonalen Lebensmittelinspektorat, bestätigen diese erfreulichen Ergebnisse.

Leitungsbrüche

- Detaillierte Leckortung in Ennenda mit Leckmengenmessung
- 12 Leitungsbrüche – deutlich weniger als im Vorjahr

Piketteinsätze (ausserhalb der Arbeitszeit)

36 Störungen (technische Störungen, Versorgungsunterbrüche, Wasserlecks).



Kommunikation

Das Kommunikationsnetz in Zahlen

Die Kommunikationsnetze wurden im Jahr 2016 weiter optimiert und ausgebaut mit dem Ziel, das Dienstleistungsangebot laufend zu erweitern.

- Glasfaser-Kabel neu: 6,5 km
- Kommunikations-Kabel neu (Koaxial): 3,5 km

Leitungsnetz und Anlagen

Die tb.glarus betreiben das Kommunikationsnetz der Gemeinde Glarus. Auf diesem Netz wird das eigene 3play+ angeboten.

Das konventionelle TV-Netz ist in einem guten Zustand. Mit den immer grösseren und schnelleren Daten-Übertragungen werden diese Netze immer stärker ausgereizt.

Die neuste Übertragungstechnik wird mit Lichtwellenleiter erstellt – dieser Ausbau ist sehr zeit- und kostenintensiv. Zurzeit bauen die tb.glarus ein technisches Netzwerk, welches die Einbindung aller Trafostationen innerhalb der Bauzonen umfasst. Ein weiterer Ausbau des Lichtwellenleiternetzes ist in Planung.

Ausbauten und Erneuerungen

- Sanierung Riedernstrasse (gemeinsames Projekt mit Kanton und Gemeinde Glarus)
- Sanierung Lindengut Glarus
- Ausbau TNet (6,5 km LWL)

Unterhalt und Instandhaltung

Die Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten erfolgen durch die TBGN im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.

Piketteinsätze (ausserhalb der Arbeitszeit)

11 Piketteinsätze, um die Versorgung der Kunden sicherzustellen.

3play+

- **Internet:** bis 10 Mbit/s Download
- **TV:** mehr als 80 TV-Sender (60 in HD)
- **Radio:** mehr als 200 Radio-Sender
- **Telefon:** Festnetzanschluss inklusive

Dienstleistungen und Service

Die tb.glarus bieten neben dem eigenen 3play+ auch Dienstleistungen und Service für Glasfaserprodukte.



Die tb.glarus lancieren Ihren Kommunikationsanschluss neu als 3play+. Internet, TV, Radio und Telefon inklusive.

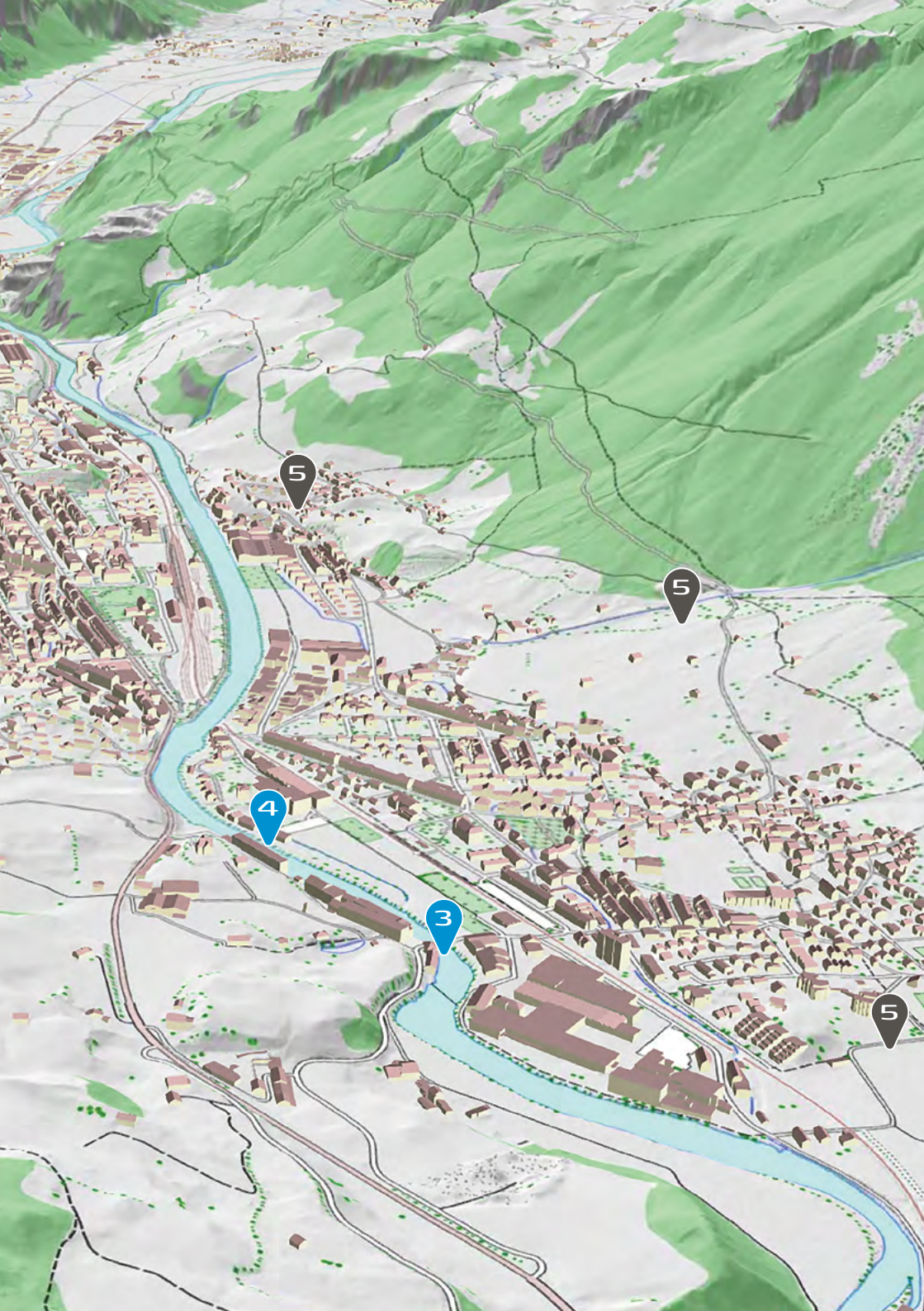




Ausbau des neuen
Glasfaser- und Kommuni-
kationsnetzes.

Investitionsauszug 2016

	Riedernstrasse Erneuerung Versorgungsleitungen: Erdgas, Wasser, Strom, Kommunikation	1,1 Mio. CHF
	KW Bleiche Erneuerung/Neubau Trinkwasserkraftwerk	1,3 Mio. CHF
	KW Holenstein I Neubau Wasserkraftwerk	1,3 Mio. CHF
	KW Holenstein II Erneuerung/Neubau Wasserkraftwerk	2,3 Mio. CHF
	Leitsystem Bau Leitsystem (grösste erschlossene Objekte)	1,2 Mio. CHF
	Smart Metering Bau Smart Metering	1,1 Mio. CHF



Bilanz per 31. Dezember 2016

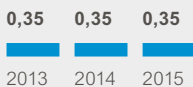
Aktiven	Schlussbilanz per 31. 12. 2016	Schlussbilanz per 31. 12. 2015
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	10 477 556	16 321 115
Forderungen	6 062 969	7 042 930
Delkredere	-325 000	-325 000
Vorräte	10 001	10 001
Aktive Rechnungsabgrenzung	115 215	169 021
Total Umlaufvermögen	16 340 741	23 218 067
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	923 000	313 000
Mobile Sachanlagen	201 000	293 000
Immaterielle Werte	-	1
Anlagen im Bau	4 286 707	6 539 957
Immobilien Sachanlagen Allgemeine Verwaltung	1	1
Immobilien Sachanlagen Elektrizität	12 516 000	3 139 000
Immobilien Sachanlagen Kommunikation	648 000	465 000
Immobilien Sachanlagen Erdgas	606 000	260 000
Immobilien Sachanlagen Wärme	2 150 000	2 240 000
Immobilien Sachanlagen Wasser	3 867 000	2 973 000
Total Anlagevermögen	25 197 708	16 222 959
Total Aktiven	41 538 449	39 441 026

Tarifwirksame Auflösung von Rückstellungen

Strom

2013–2015

Aufgelöst beim Strom, Anrechnung beim Netzentgelt



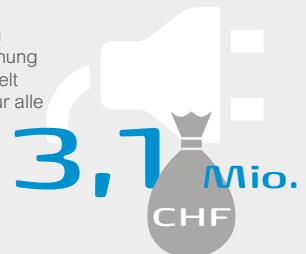
2014

Aufgelöst beim Strom für Systemdienstleistungen auf Konzessions-Energie (in Ermittlung der Netzkosten eingeflossen)



2016

Aufgelöst beim Strom, Anrechnung beim Netzentgelt (20% Rabatt für alle Kunden NE7)



Passiven	Schlussbilanz	Schlussbilanz
	per 31. 12. 2016	per 31. 12. 2015
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Kreditoren	6 701 906	6 170 682
Übrige Verbindlichkeiten	720	1 610
Passive Rechnungsabgrenzung	631 888	1 226 412
Rückstellungen	17 745 081	17 511 028
Total Fremdkapital	25 079 595	24 909 732
Eigenkapital		
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Elektrizität	5 414 266	5 255 106
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Kommunikation	1 274 821	1 266 296
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Erdgas	1 601 491	1 513 960
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Wärme	4 959	1 023
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Wasser	2 113 317	2 094 909
Kapital/Reserven allgemein	6 050 000	4 400 000
Total Eigenkapital	16 458 854	14 531 294
Total Passiven	41 538 449	39 441 026

Gas

2015

Biogas
(5 % Anteil)

0,09

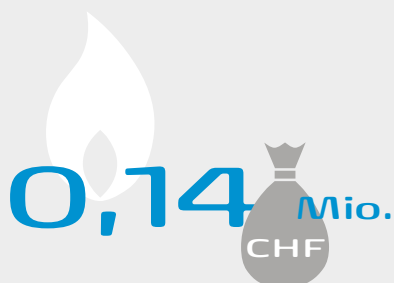
2015

2016

Biogas
(5 % Anteil)

0,05

2016



Erfolgsrechnung 2016

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Rechnung 2016	Rechnung 2015
	CHF	CHF
Ertrag		
<i>Betriebsertrag</i>		
Energie-, Kommunikations- und Wasserertrag	14 194 614	13 121 522
Netznutzung Strom	6 502 636	8 388 705
Auflösung von Rückstellungen	1 550 000	350 538
Öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	1 118 920	1 138 629
Bundesabgaben (KEV/SGF/SDL)	1 742 363	1 665 849
Dienstleistungen/Gebühren	1 075 395	904 130
Aktivierung Eigenleistungen	968 306	654 183
Debitorenverluste/Skonto	-23 904	-27 082
Total Betriebsertrag	27 128 330	26 196 474
Aufwand		
<i>Material und Dienstleistungen</i>		
Energie- und Kommunikationseinkauf	8 373 636	7 578 343
Netzkosten Vorlieferant	2 423 192	2 606 915
Konzessionen/Abgaben	280 776	258 422
Öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	1 118 920	1 138 629
Bundesabgaben (KEV/SGF/SDL)	1 671 883	1 568 854
Material + Fremdleistungen	1 939 108	2 316 452
Auflösung von Rückstellungen	-110 000	0
<i>Total Material und Dienstleistungen</i>	<i>15 697 515</i>	<i>15 467 615</i>
<i>Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)</i>	<i>3 809 953</i>	<i>3 429 705</i>
<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>		
Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	315 072	187 382
Auflösung von Rückstellungen	-99 600	0
Fahrzeuge/Transport	100 502	101 535
Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	227 230	288 947
Verwaltung/Informatik	593 379	597 674
Werbung, übriger Betriebsaufwand	136 586	139 984
Ausserordentlicher Aufwand	0	256 000
Finanzerfolg	-5 328	-54 367
Abschreibungen	1 898 462	1 310 873
<i>Total sonstiger Betriebsaufwand</i>	<i>3 166 303</i>	<i>2 828 028</i>
Total Betriebsaufwand	22 673 771	21 725 348
Total Ertrag	27 128 330	26 196 474
Total Aufwand	22 673 771	21 725 348
Betriebsergebnis	4 454 559	4 471 126
<i>Zusätzliche Abschreibungen</i>	<i>530 000</i>	<i>1 552 000</i>
<i>Rückstellung Bau und Erneuerung</i>	<i>370 000</i>	<i>0</i>
<i>Rückstellung Stromproduktionsanlagen</i>	<i>1 500 000</i>	<i>900 000</i>
<i>Rückstellung Überschuss Netzentgelt/Werterhaltung EW-Netze</i>	<i>0</i>	<i>750 000</i>
<i>Rückstellung Wasser</i>	<i>126 999</i>	<i>0</i>
<i>Einlage in freie Reserven</i>	<i>1 650 000</i>	<i>1 000 000</i>
Ertragsüberschuss Technische Betriebe Glarus	277 560	269 126

Zusammenzug Kennzahlen	Rechnung 2016	Rechnung 2015
	CHF	CHF
Cashflow (inkl. Anteil Allgemeine Verwaltung)		
Elektrizität	2 708 631	4 175 868
Kommunikation	45 832	219 719
Erdgas	1 099 944	775 554
Wärme	156 499	60 215
Wasser	582 515	175 105
Total Cashflow	4 593 421	5 406 461
Investitionen	11 403 309	11 812 640
Free Cashflow (inkl. Anteil Allgemeine Verwaltung)		
Free Cashflow	-6 809 888	-6 406 179
Total Free Cashflow	-6 809 888	-6 406 179
Finanzkennzahlen		
Fremdfinanzierungsgrad	60,4 %	63,2 %
Eigenfinanzierungsgrad	39,6 %	36,8 %
Liquiditätsgrad 1	243,8 %	264,5 %
Anlagendeckungsgrad 1	65,3 %	89,6 %
Gesamtkapitalrendite	6,6 %	10,4 %
Abgaben an Gemeinde Glarus		
Vorzugsenergie (Differenz Vorzugs-/Klemmenpreis Axpo)	295 369	299 175
Öffentliche Abgaben	1 118 920	1 138 629
Total Abgaben an Gemeinde Glarus	1 414 289	1 437 804
Abgaben an Kanton Glarus und Gemeinde Glarus Süd		
Wasserwerksteuer	148 619	121 405
Total Abgaben an Kanton Glarus und Gemeinde Glarus Süd	148 619	121 405
Abgaben an Bund		
SDL/KEV/SGF	1 671 883	1 568 854
Total Abgaben an Bund	1 671 883	1 568 854
Gesamtabgaben in % des Umsatzes		
Abgaben an Gemeinde, Kanton und Bund	11,9 %	11,9 %
Gesamtabgaben in % des Umsatzes (ohne MwSt.)	11,9 %	11,9 %

Anhang zur Jahresrechnung 2016

(in Analogie zu Artikel 959c OR)

1. Angaben zum Unternehmen	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Technische Betriebe Glarus 8750 Glarus CHE-116.363.153		
Anzahl Vollzeitstellen	30,5	29,8
2. Angaben über die angewendeten Grundsätze		
<p>Bezugnehmend auf Art. 2 Abs. 4 des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sind die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke im Unterschied zur Gemeinde nicht verpflichtet, ihre Rechnungen nach dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) zu führen. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anlehnung an die Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.</p>		
3. Massgebliche Beteiligungen	31. 12. 2016	31. 12. 2015
	Buchwert	Buchwert
Erdgas Linth AG, Glarus		
Nominalkapital Gesellschaft CHF 5 673 000	CHF 783 120	CHF 212 997
Beteiligungquote	29,90 %	18,30 %
Energie Zürichsee Linth AG, Rapperswil-Jona		
Nominalkapital Gesellschaft CHF 4 000 000	CHF 39 877	CHF 0
Beteiligungquote	0,07 %	0,0 %
LinthSignal AG, Näfels		
Nominalkapital Gesellschaft CHF 250 000	CHF 1	CHF 1
Beteiligungquote	42,40 %	42,40 %
Glarus hoch3 AG, Ziegelbrücke		
Nominalkapital Gesellschaft CHF 300 000	CHF 1	CHF 1
Beteiligungquote	6 %	6 %
Sportbahnen Braunwald AG		
Nominalkapital Gesellschaft CHF 5 695 000	CHF 1	CHF 1
Beteiligungquote	0,03 %	0,03 %
Baugenossenschaft Glarus		
Genossenschaftskapital Gesellschaft CHF 4 907 050	CHF 100 000	CHF 100 000
Beteiligungquote	2,04 %	2,04 %
4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31. 12. 2016	31. 12. 2015
BVG	CHF 29 679.35	CHF 46 366.45
5. Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (gemäss Artikel 8a Absatz 2 der ab 1. 7. 2016 gültiger Werkordnung)	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Verwaltungsrat	CHF 35 123 *	CHF 18 150
Mitglieder der Geschäftsleitung	CHF 757 879	CHF 748 756
* neues Entschädigungsreglement, gültig ab 1. 7. 2016		
6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine
7. Weitere Informationen		
<p>Die detaillierten Spartenrechnungen und die Investitionsrechnung sind vom 3. 4. bis 30. 6. 2017 bei den tb.glarus einsehbar oder können per E-Mail auf info.tb@glarus.ch bestellt werden.</p>		

Bericht der Revisionsstelle

umfassend die Zeitperiode 1. 1.–31. 12. 2016

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Technischen Betriebe Glarus, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Werkordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in

der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr der Werkordnung und den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDO AG

Gianmarco Zanolari
Zugelassener Revisionsexperte

Angela Fischli
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Glarus, 27. März 2017

Impressum

Herausgeber:

tb.glarus
Feldstrasse 1
8750 Glarus
Telefon 058 611 88 88
tb.glarus.ch
info.tb.g@glarus.ch

Fotos:

Hans Bühler, Netstal
Samuel Trümpy Photography, Glarus
Archiv tb.glarus

Grafik Investitionsauszug:

Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA170058)

Layout:

Typowerkstatt GmbH, Glarus

Druck:

Bartel Druck AG, Glarus

Auflage:

400 Ex.

Der Geschäftsbericht 2016 kann auch auf der Website der tb.glarus unter tb.glarus.ch heruntergeladen werden.

